
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 38

Datum 16.12.2009

Nr. 61

Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Mathematik an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 16. Dezember 2009

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2009 (GV. NRW. S. 516) hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Mathematik an der Bergischen Universität Wuppertal vom 22.02.2006 (Amtl. Mittlg. 06/06) wird wie folgt geändert:

1. In § 11 Abs. 4 wird im Ergänzungsbereich der Teilbereich Physik neu gefasst:

Teilbereich Physik

Modul Erg.Phys.EP4a:	Kern- und Teilchenphysik	7
Modul Erg.Phys.EP4b:	Physik der kondensierten Materie	6
Modul Erg.Phys.TP4:	Statistische Physik	9
Modul Erg.Phys.VTT:	Vielteilchentheorien	9
Modul Erg.Phys.KAR:	Kosmologie und Allgemeine Relativitätstheorie	6
Modul Erg.Phys.ELV:	Exakt lösbare Vielteilchenmodelle	6
Modul Erg.Phys.TFK:	Theoretische Festkörperphysik	9
andere Module aus dem Masterstudiengang Physik,	jeweils	6-9

2. In § 11 Abs. 4 wird der Erweiterungsbereich Mathematik neu gefasst:

„Erweiterungsbereich Mathematik:	18-27
Es sind 18-27 LP zu erwerben aus den Modulen	
Modul Erg.Log: Mathematische Logik	9
und weitere Module der Fächer Algebra und Geometrie, Topologie, Analysis, Numerical Analysis and Algorithms sowie Wirtschaftsmathematik	je 9
und weitere Module zur Mathematik nach Maßgabe des Prüfungsausschusses, z.B. Angebote von Gastprofessuren	je 6-9

Bei Wahl der Studienrichtung Reine Mathematik ist dabei mindestens ein Modul aus den Fächern Numerical Analysis and Algorithms und Wirtschaftsmathematik, bei Wahl der Studienrichtung Mathematik in Industrie und Dienstleistungen mindestens ein Modul aus den Fächern Algebra und Geometrie, Analysis und Topologie zu wählen. Dabei kann bei Wahl der Studienrichtung Mathematik in Industrie und Dienstleistungen auch eines der Module "Einführung in die höhere Analysis", "Funktionalanalysis", "Komplexe Analysis" oder "Differenzialgleichungen" gewählt werden, sofern es nicht schon im vorangegangenen Bachelorstudiengang studiert wurde."

3. In § 11 Abs. 4 wird im Ergänzungsbereich der Teilbereich Wirtschaftswissenschaften neu gefasst:

Teilbereich Wirtschaftswissenschaften		
Modul MWiWi 1.1:	Controlling	9
Modul MWiWi 1.3:	Finanzmarktanalyse	9
Modul MWiWi 1.6:	Logistik- und Informationsmanagement	9
Modul MWiWi 1.9:	Portfoliomanagement	9
Modul MWiWi 1.10:	Service Management	9
Modul MWiWi 1.12:	Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbewertung	9
Modul MWiWi 2.1:	Allgemeine Steuerlehre	9
Modul MWiWi 2.3:	Employment Theories and Policies	9
Modul MWiWi 2.6:	Industrieökonomik	9
Modul MWiWi 2.8:	International Economics	9
Modul MWiWi 4.1:	Advanced Planning Systems and Service Management	9
Modul MWiWi 4.2:	Applied Econometrics and Forecasting	9
Modul MWiWi 4.3:	Komplexe Erhebungs- und Untersuchungsformen	9
Modul MWiWi 4.5:	Planungs- und Berichtssysteme im Supply Chain Management	9

Artikel II Übergangsregelungen

Die geänderte Prüfungsordnung gilt nach In-Kraft-Treten für alle im Bachelorstudiengang Mathematik eingeschriebenen Studierenden. Studierende, die sich vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung bereits zu Prüfungen angemeldet haben, diese jedoch noch nicht abgelegt haben, legen die Prüfung in der Form der im Sommersemester 2009 geltenden Prüfungsordnung ab, bereits vorliegende Nachweise und Prüfungen werden auf Elemente der neuen Prüfungsordnung angerechnet. Wiederholungsprüfungen sind nach der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

Artikel III In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Mathematik und Naturwissenschaften vom 09.09.2009 und vom 28.10.2009.

Wuppertal, den 16. Dezember 2009

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert. T. Koch